

Auskündigungsvorschläge für das Bistumsopfer

Allerheiligen



«Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. »

(2 Korinther 9, 7)

Drei Vorschläge zum Auskünden des Bistumsopfer von Allerheiligen:

- 1. Das heutige Opfer ist nicht das Opfer des Bischofs. Es ist dazu bestimmt, die Seelsorge des Bistums zu unterstützen.**
Der kantonale Beitrag ist zwar grosszügig, macht aber weniger als 1/5 des Jahresbudgets aus. Folglich müssen wir die fehlenden 4/5 aufbringen; das sind CHF 7.- pro gemeldetem Katholiken.
Dieses Opfer an Allerheiligen ist also unverzichtbar. Ihre Spende ist mehr als notwendig, damit die katholische Kirche weiterhin die Mittel hat, um Früchte zu tragen, die Freude des Evangeliums zu verkünden, dass Jesus auferstanden ist! Vielen Dank für Ihre Spende!
- 2. Das Bistum Sitten versucht, eine Seelsorge anzubieten, die den Bedürfnissen unserer Zeit entspricht. Um ihre pastoralen Mitarbeiter zu bezahlen, die sich unermüdlich in der Katechese, bei den Jugendlichen, den Familien, in der Behindertenseelsorge, in der Kommunikation und der Ausbildung engagieren, braucht das Bistum finanzielle Mittel. Die Allerheiligenkollekte - UNSERE Haupteinnahmequelle - ist daher unverzichtbar.**
Wenn jeder Katholik CHF 7.- oder mehr spendet, kann die Kirche ihre Aufgabe fortsetzen. Vielen Dank für Ihre Spende!
- 3. Alle erwarten von der Kirche eine angepasste Seelsorge. Um die Aufrechterhaltung der diözesanen Dienste (Katechese, Jugend, Familien, Behinderte, Kommunikation, Bildung) zu gewährleisten, benötigt das Bistum finanzielle Mittel. Ein Beitrag von CHF 7.- oder mehr pro Katholiken ist notwendig, um das Überleben der pastoralen Dienste zu sichern.**
Mit Ihrer Spende an Allerheiligen ermöglichen Sie es der Kirche, ihre Aufgabe fortzusetzen. Vielen Dank!